

## Pressemitteilung / 27. März 2014

### Europäische Tabak-Kontroll-Skala 2013: Deutschland erneut Schlusslicht bei der Tabakkontrolle

**Bonn/Istanbul – Am 27. März 2014, präsentierte die Vereinigung der europäischen Krebsorganisationen (ECL) auf der „Europäischen Konferenz zu Tabak oder Gesundheit“ (ECToH) in Istanbul aktuelle Ergebnisse zur Tabakkontrolle in Europa. Deutschland rangiert in der aktuellen Tabak-Kontroll-Skala auf einem traurigen 33. Platz unter den insgesamt 34 untersuchten Ländern. Schlechter schneidet nur noch Österreich ab. Dies stellt sogar noch eine Verschlechterung zum Jahr 2010 dar, als Deutschland Rang 26 von 31 Staaten einnahm.**

Die Beurteilung der einzelnen Länder beruht auf einer Skala von Maßnahmen, die als wesentliche Bestandteile umfassender Tabakkontroll-Programme angesehen werden. Dazu gehören der Preis einer Zigarettenpackung, gesetzliche Rauchverbote in Arbeitsstätten und öffentlichen Einrichtungen, öffentliche Mittel für Informationskampagnen, umfassende Werbeverbote, große Warnhinweise auf Zigarettenpackungen und Maßnahmen zur Unterstützung der Tabakentwöhnung. Je nach Stand der Umsetzung dieser Maßnahmen wurden Punkte vergeben, insgesamt konnten maximal 100 erreicht werden.

Vier Länder mit mehr als 60 Punkten (Großbritannien, Irland, Island und Norwegen) führen die Rangliste an. Weitere sechs Länder (Türkei, Frankreich, Malta, Spanien, Finnland und die Ukraine) sind mit über 50 Punkten auf einem guten Weg. Alle anderen haben nach Einschätzung von Luk Joossens und Martin Raw, den Autoren der Untersuchung, „nicht bestanden“ und müssen deutlich nacharbeiten.

#### Geschäftsstelle Bonn

c/o Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

Heilsbachstraße 30 | D-53123 Bonn

Telefon +49 (0) 228 – 9 87 27-0

Fax +49 (0) 228 – 64 200 24

E-Mail [pruemel-philippsen@abnr.de](mailto:pruemel-philippsen@abnr.de)

E-Mail [jesinghaus@abnr.de](mailto:jesinghaus@abnr.de)

#### Büro Berlin

Schumannstraße 3 | D-10117 Berlin

Telefon +49 (0) 30 – 23 45 70 15

Fax +49 (0) 30 – 25 76 20 91

E-Mail [bethke@abnr.de](mailto:bethke@abnr.de)

#### Vorsitzender

Dr. Uwe Prümel-Philippson

Deutschland schneidet in allen Bereichen schlecht ab. Beim Zigarettenpreis wurden lediglich 14 von 30, bei Rauchverböten 11 von 22, bei Ausgaben für Kampagnen Null, bei Werbeverböten 4 von 13, bei Warnhinweisen einer von 10 und bei der Unterstützung beim Rauchstopp lediglich 2 von 10 möglichen Punkten erreicht.

Dr. Uwe Prümel-Philippsen, Vorsitzender des Aktionsbündnisses Nichtraucher e.V. (ABNR), kommentiert dieses Ergebnis: „Leider zeigt sich erneut, dass Deutschland bei der Tabakkontrolle im europäischen Vergleich deutlich hinterher hinkt. Das ABNR richtet sich seit vielen Jahren mit konkreten Forderungen zur Verbesserung der Tabakprävention in Deutschland an die Politik. Hierzu gehören vor allem regelmäßige und deutliche Tabaksteuererhöhungen, ein vollständiges Verbot von Tabakwerbung, Promotion und Sponsoring, ein konsequenter und bundeseinheitlicher Nichtrauchererschutz und eine Verbesserung der Hilfen zum Rauchstopp. Wir appellieren erneut an die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker, endlich die durch die Unterzeichnung des WHO-Rahmenübereinkommens zur Tabakkontrolle eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen und die Bevölkerung zukünftig besser vor den Folgen des Rauchens zu schützen.“

Der Konsum von Tabakprodukten führt in Deutschland jährlich zum vorzeitigen Tod von mehr als 100.000 Menschen. Das sind mehr Todesfälle als durch Alkohol, illegale Drogen, Verkehrsunfälle, AIDS, Morde und Selbstmorde zusammen verursacht werden. Zusätzlich sterben hierzulande jedes Jahr mehr als 3.000 Menschen durch Passivrauchen.

Mehr Informationen zum ABNR und seinen Forderungen an die Politik unter [www.abnr.de](http://www.abnr.de).

Der Bericht „The Tobacco Control Scale 2013 in Europe“ ist auf der Homepage der European Cancer Leagues abrufbar:  
[www.europeancancerleagues.org](http://www.europeancancerleagues.org)

Bonn, 27. März 2014